

Franz John

Franz John (*1960) beschäftigt sich mit neuen und alten Medien an der Schnittstelle zwischen menschlicher und maschineller Wahrnehmungs- und Darstellungsmöglichkeit, in Verknüpfung mit Naturphänomenen. Seine Arbeiten verbinden intensive Recherchen und wissenschaftliche Analysen mit anschaulichen und oft auch berührbaren und benutzbaren Installationen im öffentlichen Raum. In seinen ortsspezifischen Kunstprojekten setzt sich der Berliner Künstler mit den historischen, geologischen oder klimatischen Besonderheiten einer Region auseinander.

Franz John realisierte verschiedene Projekte im öffentlichen Raum und war auf zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten: u.a. im *Exploratorium* San Francisco (USA), im Goethe-Institut Warschau (Polen), zweimal auf der São Paulo Biennale (Brasilien) und auf der Skulptur-Biennale Münsterland, bei der *Ecomedia* im Edith-Ruß-Haus in Oldenburg und bei *Über Lebenskunst* im Haus der Kulturen der Welt, Berlin. 2011 erhielt er eine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes für seine künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit mit Farbstoffsolarzellen.

Franz John, der seit 1980 in Berlin lebt und arbeitet, war Gastdozent an der University of Michigan, der Ohio State University und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Zudem wurde er mit verschiedenen Stipendien ausgezeichnet: 1996 war er *Artist in Residence* im Headlands Center for the Arts in San Francisco; 2007 sowie 2014 war er Stipendiat der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen und erhielt 2019 das Präsenzstipendium der ZF Kunststiftung in Friedrichshafen.

Während des Stipendiums in Friedrichshafen hat Franz John an seinem Projekt *Ressource Farbe* weitergearbeitet. Für dieses Projekt, das an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Nachhaltigkeit angesiedelt ist, stellt der Künstler ortsspezifisch Farbstoffsolarzellen aus regionaltypischen Pflanzen her. Diese sogenannten Grätzel-Zellen nutzt er als Energiequellen für seine Klang- und Lichtinstallationen. In Friedrichshafen hat er die Farbstoffsolarzellen aus Hopfen, einer alten Kulturpflanze der Bodenseeregion, hergestellt.

www.f-john.de